Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 25. Freytag den 26. März 1824.

Intelligenz-Comtoir auf der Salzstraße Nro. 66. L.

Bekanntmachungen.

Vom 1. April l. J. an wird mit der fahrenden Post nach Berlin eine Aenderung dahin eintreten, daß solche dann schon des Montags und Donnerstags Nachmittags von hier abgehen wird. Die mit dieser Post zu versendenden Gegenstände können an diesen Tagen nur bis 1 Uhr Mittags bey dem Ober-Post-Amte eingeliefert werden.

Münster den 21. März 1824.

Schwarz,
Königl. Geheimer Post-Rath und Ober-Post-Director.

Zur Vermeidung von Unterschleifen in Entrichtung der städtischen Abgabe von Steinkohlen wird auf den Grund der Verfügung hochlöbl. Regierung vom 28. v. Mon. hierdurch verordnet, daß von jetzt an sämmtliche in hiesige Stadt gebracht werdende Steinkohlen durch den angestellten Kohlenmesser ausgemessen werden sollen. Die Meßgebühr beträgt 1/4 Sgr. oder 3 dt. für jeden ausgemessenen Scheffel Steinkohlen, und muß von dem Verkäufer bezahlt werden.

Ein Mehreres darf bey Strafe der Dienstentsetzung vom Kohlenmesser weder gefordert noch genommen werden.

Wenn der Ankäufer oder wer Kohlen zum eigenen Bedarf oder Wiederverkauf einführt, verabsäumt, die Kohlen vor der Wegpackung messen zu lassen, so hat er eine Strafe von 5 Rthl. verwirkt, wovon der Denunziant die Hälfte erhält.

Münster den 18. März 1824.

Der dirigirende Bürgermeister,
Schwering.

Mit Genehmigung hochlöblicher Regierung wird die Octroi-Abgabe hiesiger Stadt von Brennholz und Kohlen vom 1. April d. J. an nach folgenden Sätzen erhoben werden:

1)	Für 1 Klafter Holz	20 Sgr.	—	dt.
2)	— 100 Buschen	12 —	—	—
3)	— 1 Ringel Holzkohlen	1 —	6	—
4)	— 1 Scheffel Steinkohlen	1 —	—	—

welches hierdurch bekannt gemacht wird.

Münster den 23. März 1824. Der dirigirende Bürgermeister, Schweling.

Contra-Steckbrief.

Der mittelst Steckbrief vom Königl. Inquisitoriat, Intelligenzblatt Nr. 75 unterm 14. Sept. 1823, verfolgte Carl Schilking ist von dem Gendarmen Pepper unter den Namen Forjan im Kreise Münster arretirt und abgeliefert, und es hat sich zugleich ergeben daß dieser derselbe ist, welcher im heutigen Intelligenzblatt unter den Namen Friedrich Einstein verfolgt wird. Beyde Steckbriefe sind daher erledigt.

Münster den 23. März 1824.

Das Polizey-Commissariat.
Giffenig.

Diebstähle.

In der vorigen Nacht sind mittelst Einbrechung in einem Gartenhause vor Ludgeri Thor 1. zwey Spaden, 2. eine Schaufel, 3. eine Mistgabel und 4. ein Baummesser, alles fast neu und zum Werth von 2 Rthl.

Dann in eben der Gegend mit Einbrechung 1. ein Spaden, 2. eine Mistgabel, 3. Eine Schaufel, und 4. eine Heckenscheere, gestohlen worden.

Jedermann wird vor den Ankauf gewarnt und aufgefordert, alles, was zur Entdeckung der Thäter gereichen könnte, sofort anzuzeigen.

Münster den 24. März 1824.

Das Polizey-Commissariat.
Giffenig.

In der Nacht vom 21. auf den 22. d. M. ist aus einem Hofe von der Bleiche Folgendes gestohlen:

a) Zwey Betttücher von 9 Ellen groß, gez. F. C. N. No. 12 u. 6.;
b) Drey leinene Taschen-Tücher, gez. F. C. No. 24.;
c) Zwey dito F. C. No. 6.;

d) Zwey Frauen-Hemde, halbgeschlissen;
e) Ein Handtuch, deren sämmtlicher Werth zu 5 Rthl. angegeben.

Vor den Ankauf dieser Sachen wird jeder gewarnt und aufgefordert, alles dasjenige, was zur Entdeckung derselben oder des Thäters gereichen könnte, der unterzeichneten Behörde unverzüglich anzuzeigen.

Münster den 23. März 1824.

Das Polizey-Commissariat.
Giffenig.

Dem Neubauer Theodor Heitmann Kirchspiels Harsewinckel wurden am 18. v. Mon. vier Küssen von weissem Drill, drey Betttücher gez. A. M. P., achtzehn Hemde, theils mit F. H., theils mit S. P. gezeichnet, und sechs Ellen Leinewand mittelst Einbruchs gestohlen.

Jedermann wird vor den Erwerb dieser Gegenstände gewarnt, und aufgefordert, Umstände, die zur Wiederherbeyschaffung des Entwendeten oder Ausmittelung des Thäters führen können, unverweilt dem unterzeichneten Gerichte oder dem wohllöbl. Königl. Inquisitoriate zu Münster anzuzeigen.

Warendorf den 3. März 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.
Drees.
Reinhartz.

Dem Colonen Helmert in Bornefeld Kirchspiels Wadersloh sind in der Nacht vom 12. auf den 13. d. M. folgende Sachen entwendet:

1) Ein runder kupferner Kessel mit einer flachen Seite, kupferne Ohren ohne Hänge, in dessen Boden kürzlich kleine Löcher vom Kupferschläger wieder zugeklopft worden, ungefähr 2 1/2 Eimer groß;
2) Ein runder kupferner Kessel mit kupfernen Ohren und runder Hänge von Eisen, ungefähr 3 Eimer groß;
3) Ein runder kupferner Kessel mit einem kupfernen Ohre, ohne Hänge, ungefähr 2 Eimer groß;
4) Ein kupferner Kessel mit kupferner Hänge, ungefähr 2 Maaß groß;
5) Eine sogenannte Düppe von Kupfer mit drey Füßen und Hänge von Eisen;
6) Ein Tiegel von Kupfer, ungefähr 1 1/2 Maaß haltend, mit drey Füßen und plattem Handgriffe von Eisen;
7) Eine Bettpfanne von Kupfer mit eisernem Stiel ohne Deckel.

Indem wir diesen Diebstahl zur öffentlichen Kunde bringen, warnen wir vor den Ankauf der oben benannten Sachen, und fordern einen jeden auf, alles, was zur Entdeckung des Gestohlenen oder des Thäters führen könnte, sofort dem Königl. Inquisitoriate oder der unterzeichneten Behörde anzuzeigen.

Oelde den 17. März 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.
Brüning. Matorp.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Die zwischen den Eheleuten vormaligen Apotheker Hipolitus Schleß und Henriette Adelheide Ter-Mäet zu Anholt bisher bestandene Ehe ist durch ein rechtskräftiges am 24. Februar d. J. publizirtes Urtheil, und zwar so weit es den Hipolitus Schleß als katholischen Theil betrifft, nur in bürgerlicher Hinsicht geschieden worden, auch die zwischen ihnen bisher bestandene eheliche Gütergemeinschaft aufgehoben, welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Bocholt den 19. März 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

v. Bostel.

Reigers.

Zur Deckung einer judikatmäßigen Forderung sollen in der Wohnung des Col. Trahe in der Osterbauerschaft Kirchspiels Ascheberg in Termino den 7. April d. J. des Vormittags um 10 Uhr mehrere Pferde und Kühe, einiges Bettwerk und verschiedene Mobilien und Moventien durchs Meistgeboth im Wege der Execution verkauft werden.

Lüdinghausen den 19. März 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Gützloe.

Lankhorst.

Edictal-Ladungen.

Nachdem durch die Verfügung vom heutigen Dato über den Nachlaß des zu Werne verstorbenen Justiz-Commissairs und Notars Carl Giese der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden sämmtliche Gläubiger des Verstorbenen hierdurch vorgeladen, sich in dem vor dem ernannten Deputirten, Herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendar Ludorf, auf den 30. Juny Vormittags 11 Uhr im hiesigen Ober-Landes-Gerichts-Gebäude angesetzten Liquidations-Termin entweder persönlich oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen Mandatar aus der Zahl der bey dem Ober-Landes-Gerichte angestellten Justiz-Commissarien, wozu die Herren Criminal-Rath Füsting, Deiters, Eisenle, Scheffer-Boichorst, Schweling, Lohkampff und Holstein in Vorschlag gebracht werden, einzufinden, und den Betrag und die Art ihrer Forderung anzugeben, die etwa vorhandenen Documente urschriftlich vorzulegen, und demnächst die weitere rechtliche Verhandlung zu erwarten, widrigenfalls dieselben bey ihrem Ausbleiben zu gewärtigen haben, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Münster den 21. Februar 1824.

Königlich Preuß. Ober-Landes-Gericht.

v. Bernuth.

Welter.

Der Joseph Leveling aus Ahaus der im Jahre 1812 als Remplaçant in franz. Militair-Dienste getreten, hat seit dem Jahre 1813 von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben, weshalb von seinem Curator und den Erben auf Todes-Erklärung u. Ausantwortung des Nachlasses angetragen ist; derselbe, so wie dessen unbekannte Erben werden daher hiedurch vorgeladen, innerhalb 9 Monaten oder spätestens in dem auf den 28. December d. J. Vormittags 10 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Assessor Woldering, angesetzten Termin sich beym hiesigen Gerichte entweder persönlich zu melden, oder sonst von dem Aufenthalte glaubhafte Nachricht zu geben, widrigenfalls die Todes-Erklärung erfolgen, und das Vermögen den sich meldenden nächsten Erben ausgeantwortet werden soll.

Ahaus den 16. März 1824.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Bockemöller. Hutmacher.

Auf den Antrag des Königl. Oberpräsidiums vom 19. und ad rescriptum des Königl. Oberlandes-Gerichts zu Münster vom 24. v. M. werden die etwa noch unbekannten Gläubiger, welche zum Baue der nunmehr vollendeten Lippeschiffsschleusen zu Dahl, Beckinghausen und Horst Materialien geliefert, Arbeiten geleistet oder Grundstücke abgetreten haben, hierdurch öffentlich aufgefordert, sich innerhalb einer Frist von 2 Monaten bey dem Herrn Wasserbauinspektor Zimmermann dahier, spätestens aber in dem vor dem Deputirten, Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendar Niehoff, auf den 26. April l. J. Vormittags 10 Uhr anberaumten Termin an der hiesigen Gerichtsstelle zu melden, unter der Warnung: daß sie nach fruchtlosem Ablaufe des Termins ihres Anspruchs an die Lippebaukasse verlustig seyn, u. bloß an die Person desjenigen, mit welcher sie contrahirt haben, verwiesen werden sollen.

Werne den 13. Januar 1824.

Königl. Preuß. Land = und Stadt- Gericht.

Strobband. Heckmann.

Subhastations-Patente.

Da auf den Antrag des Justiz-Commissairs Schweling, als Mandatarius des Bürgermeisters Sudhoff zu Amelsbüren, wider den Oeconomen Hülswitt, wegen einer rechtskräftigen Forderung, das dem Letztern zugehörige, im Kirchspiel Amelsbüren belegene adliche Gut Kannen, welches nach der in hiesiger Oberlandes-Gerichts-Registratur einzusehenden Taxe mit allen Recht-Gerechtigkeiten und Lasten auf 6008 Rthl. 8 Sgr. 4 5/8 dt. gewürdigt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, und hierzu drey Bietungs-Termine, wovon der dritte und letzte peremtorisch ist, nämlich:

auf den 23. October 1823,
— 22. Januar 1824,
— 23. April 1824,

} jedesmal des Vormittags um 11 Uhr

auf dem hiesigen Oberlandes-Gerichte vor dem dazu Deputirten, Herrn Oberlandes-Gerichts-Rath Möllenhoff angesetzt sind; so werden alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen, sich in den angesetzten Terminen einzufinden und ihr Geboth abzugeben, da nach Ablauf des letzten peremtorischen Liquidations-Termins auf ein ferneres Geboth nicht wird geachtet werden.

Die entworfenen Verkaufs-Bedingungen können in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Münster den 1. July 1823.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht.
v. Bernuth.

Zu der auf den Antrag eines Gläubigers verfügten Subhastation des in Suderwick sub No. cat. 37 belegenen Meusers sive Scheperschen Hauses ist ein einziger Bietungs-Termin coram deputato Herrn Assessor Piners, auf den 11. May l. J. Nachmittags 3 Uhr im Dorfe Suderwich bey Schräder anberaumt, in dem Kauflustige, welchen die Einsicht der Taxe und Vorwarden in der Gerichts-Registratur freysteht, ihre Gebothe abzugeben, eingeladen werden.

Recklinghausen den 10. Februar 1824.

Königl. Preuß. Stadt- und Land-Gericht.

Reinking. Unger.

Auf Antrag des Königlichen Ober-Landes-Gerichts zu Münster soll ad instantiam eines eingetragenen Gläubigers das dem Hrn. Peter von und ZurMühlen in Münster gehörige, im Kirchspiele Leer, Bürgermeisterey Horstmar belegene adeliche Gut Grollenburg mit den dazu gehörigen Pertinentien, Gebäuden, Gärten, Ackergrund, Wiesen, Weiden, Holzungen, Renthen, so wie überhaupt mit Gerechtigkeiten und Lasten, welches zu einem Werth von 10510 Rthl. 6 Sgr. 11 dt. abgeschätzt ist, zur nothwendigen Subhastation gezogen werden.

Es sind des Endes drey Bietungs-Termine, nemlich:

auf den 15. May 1824
— 31. August —
— 16. Novemb. —

jedesmal Vormittags 11 Uhr, die beyden ersten an hiesiger Gerichtsstelle, der letzte auf dem Hause Grollenburg vor dem Deputirten, Assessor Becker, angesetzt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden, um ihre Gebothe abzugeben, welche auch die Taxe und Verkaufs-Bedingungen in der hiesigen Registratur einsehen können.

Horstmar den 9. Januar 1824.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Baltzer. Lankhorst.

Auf den Antrag einiger Gläubiger soll das vormals eigenbehörige, jetzt dem gutsherrlichen Obereigenthum des Bürgermeisters Schlarmann zu Saerbeck unterworfene sub Nro. 9 cat. in der Bauerschaft Wechte, Kirchspiels Lengerich belegene Wiesmanns Colonat im Wege der Execution subhastirt werden.

Dieses Colonat besteht aus einem alten verfallenen Wohnhause nebst mehreren Scheffel Saat Acker = Carten = Wiese = und Weide-Grundes, so wie der Markengerechtigkeit im Wechter-Felde, und ist ohne Abzug der darauf haftenden Lasten und Steuern zu 1805 Rthl. 23 Sgr. 9 dt. gerichtlich abgeschätzt worden.

Die Bietungs-Termine stehen vor dem Deputirten, Hrn. Assessor Wesemann, an, und zwar die beyden erstern an gewöhnlicher Gerichtsstelle, der letztere aber auf dem Colonate selbst.

auf Montag den 3. May c. Vormittags 9 Uhr,
auf Montag den 17. May c. Vormittags 9 Uhr und
auf Montag den 31. May c. Vormittags 10 Uhr

Zahlungsfähige Kauflustige werden aufgefordert, sich alsdann zu melden und ihre Gebothe abzugeben. Taxe und Vorwarden können in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Alle unbekannte Real-Prätendenten werden bey Strafe ewigen Stillschweigens behuf Anmeldung ihrer Ansprüche zu dem anstehenden Termin vorgeladen.

Tecklenburg den 10. Februar 1824.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Hoffbauer. Contzen.

Vermischte Nachrichten.

1. Die verwittwete Erbpächterinn Luster zu Hopsten beabsichtigt, auf der sogenannten Mengerichs Breite im Rüschendorfer Esch eine massive Korn-Windmühle, verbunden mit einem Perlgraupen-Gange und einer Vorrichtung zum Flachsbocken, anzulegen.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 28. October 1810 werden diejenigen, welche gegen diese Anlage ein Widerspruchs-Recht zu haben vermeinen, aufgefordert, solches binnen einer präclusivischen Frist von acht Wochen bey der Unternehmerinn sowohl, als bey der unterzeichneten Behörde anzumelden.

Tecklenburg den 7. März 1824.

Der Landrath des Tecklenburger Kreises.
Bodelschwingh.

2. Der Colonus Erpenbeck zu Ringel im Kirchspiele Lengerich beabsichtigt, auf dem seine Gründe durchschneidenden Bach, und zwar in der sogenannten großen Wiese, eine unterschlächtige Hanf-Bockemühle anzulegen.

Diejenigen, welche gegen diese Anlage ein Widerspruchs-Recht geltend machen zu können glauben, werden nach Vorschrift des Gesetzes vom 28. October 1810 aufgefordert, solches innerhalb einer Präclusiv-Frist von 8 Wochen bey dem Bauherrn sowohl, als bey der unterzeichneten Behörde anzumelden.

Der Plan und das Nivellement der Anlage können auf der hiesigen Kreisstube eingesehen werden.

Tecklenburg den 18. März 1824.

Der Landrath des Tecklenburger Kreises.
Bodelschwingh.

3. Am Montage den 29. März l. J. des Vormitt. um 9 Uhr sollen im Hagenbusch zu Hohenholt 100 Eichen = Bau = und Nutzholzstämme, 113 Klafter Eichen und 63 Klafter Büchen=Brennholz, wie auch 9010 Stück Eichen = und Büchen Wellen, meistbietend verkauft werden. Zum Ankaufe Lusthabende wollen sich daher daselbst zur festgesetzten Zeit einfinden.

Münster den 22. März 1824.

Der Königliche Forst=Inspektor,
C. Graf zu Münster.

4. Das den Erben Tergeist gehörige, dahier auf dem Schilde sub Nro. cat. 321 der Ludgeri Layschaft liegende Wohnhaus nebst Brauhaus, Stallung, Hofraum und Garten, soll am Dienstag den 27. April l. J. des Nachmittags um 2 Uhr im Hause selbst an dem Meistbietenden verkauft werden.

Das Haus befindet sich in einem guten Stande, wird Michaeli d. J. miethlos, eignet sich zu jedem Gewerbe, und enthält 3 Keller, im untern Stock 6 und im zweyten 14 Zimmer, geräumige Böden und Backofen.

Münster den 25. Febr. 1824.

C. Vonnegut.

5. Zwey auf dem Telgenplatz am Fußwege hinter St. Mauritz Kirchhof zusammen liegende Kämpe, nemlich der mittlere Telgenkamp und der Schlattkamp, sollen aus freyer Hand meistbietend verkauft werden.

Der Termin zum Verkauf des Telgenkamps wird am 6. April, und der des Schlattkamps am 7. April c. jedesmal Nachmittags um 2 Uhr an Ort und Stelle vorgenommen. Nähere Bedingungen sind bey mir zu erfahren.

Münster den 17. März 1824.

P. A. Meyer, Notar.

6. Das bieselbst an Mauritz Thor sub Nro. cat. 373 der Lamberti Layschaft belegene geräumige und gut eingerichtete Wohnhaus, welches zu einer Spezerey=Handlung eine sehr vortheilhafte Lage hat, soll nebst dem mit demselben unter einem Dache liegenden Nebenhause, ferner das daran sub No. cat. 374 und 375 der nemlichen Layschaft belegene Haus, am Donnerstage den 22. April d. J. des Nachmittags um 2 Uhr in meiner Wohnung, Domplatz Nro. XIX., öffentlich aus freyer Hand bey dem Meistgeboth verkauft werden.

Die Verkaufs=Bedingungen sind bey mir einzusehen. Die Häuser selbst können auch von heute an täglich besehen werden.

Münster den 22. März 1824.

P. A. Meyer, Notar.

(Hierbey eine Beylage.)

Beylage zum Münsterischen Intelligenzblatt.

Nro. 25. den 26. März 1824.

Bekanntmachung.

Die unbekannten Absender nachstehender, als unbestellbar zurückgekommenen Briefe, als:

1. an den Herrn Bockelmann in Coesfeld,
2. — — Freleber in Soest,
3. — — Spohl in Vreden,
4. — — Feldhoff in Datteln,

werden aufgefordert, solche gegen Erlegung des Porto's beym hiesigen Ober-Post-Amte wieder in Empfang zu nehmen.

Münster den 24. März 1824.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

Vermischte Nachrichten.

1. Am 2. April und an den folgenden Tagen, des Vormittags um 9 u. Nachmittags um 2 Uhr werden in dem auf der Frauen-Straße belegenen Gräflich von Galenschen Hofe allerhand Mobilien, besonders Uhren, musikalische Instrumente, Betten, Leinewand, Schreiner- und Brau-Geräthschaften, Braukessel und Pfanne, nebst mehreren Gegenständen öffentlich verkauft werden.

Münster den 24. März 1824.

Aus Auftrag: H. C. Deiters, Notar.

Anzeige für Gutsbesitzer und Landwirthe.

2. So eben ist im Verlage der Unterzeichneten erschienen:

Landwirthschaftliches Taschenbuch

zu leichter, zweckmäßiger Notizführung, zunächst für Westphalen und die Rheinlande. Auf das Jahr 1824 herausgegeben von Dr. A. Mallinkrodt, als Portefeuille gebunden. Subscriptionspreis 10 Sgr., Ladenpreis 15 Sgr.

Die Einrichtung des Taschenbuchs ist von der Art, daß dasselbe länger als ein Jahr gebraucht werden kann und wird solches zum Aufheben immer ein nützliches Buch seyn.

Schulz u. Wundermann in Münster.

Theater-Anzeige.

3. Am Mittwochen den 31. März wird zu unserm Benefize gegeben: Fausts Höllenfarth, romantische Zauberoper in 3 Akten, Musik von Wentzel Müller. Zu dieser Vorstellung laden ein verehrungswürdiges Publikum ergebenst ein

Ludwig Kramer und Frau.

4. Herr Puissant, Blumengärtner von Paris, beehrt sich, den Herren Blumenliebhabern anzuzeigen, daß er mit einer sehr schönen Auswahl fremder und sehr seltener Gewächse; Pflanzen, Sämereien und Zwiebeln, sowohl für das freie Feld, als für Gewächshäuser, angekommen ist; dieselben bestehen in Orangenbäumen, Camelia, Paeonia arborea, mimosa, mellalenca, Metrosideros procox, Gardenia florida plena, Calyptus, Diosema, Aster muscata, Kalmia azulea, Rododendrum (die gesuchtesten), doppelte Tuberosen, Jasminen und mehrere andere Blumen und Gewächse, welche hier anzuführen, zu weitläufig seyn würde. Er empfiehlt sich den Herren Blumenliebhabern bestens, und schmeichelt sich, das Vertrauen, womit sie ihn beehren werden, vollkommen zu rechtfertigen.

Er logirt bei Gastwirth Roer in der Clemensstraße. Er bleibt hier vier Tage.

5. Der Spiegel-Fabrikant J. Goldmann aus Pr. Minden empfiehlt sich einem verehrungswürdigen Publikum zum bevorstehenden Send mit seinem wohl sortirten Lager von Spiegeln, Kurzen- und Galanterie-Waaren, verspricht billige Fabrikpreise und reelle Bedienung; auch nimmt er Bestellungen an auf jede Größe von Spiegelgläsern und Spiegeln mit Mahagoni und vergoldeten Rahmen, so wie jede Art von Bildhauerarbeit und Holzvergoldungen.

Sein Logis ist beym Hrn. Franz Veaux unter dem Bogen.

6. J. Braus aus Ronsdorf bey Elberfeld empfiehlt diesen Fastensend sein vollständig assortirtes Lager von Baumwollen-Waaren und halbseidenen Tüchern eigener Fabrikate im Hause des Hrn. F. Wiedemann am Prinzipal-Markt.

7. Anschel Joel aus Iserlohn empfiehlt sich diesen Send mit einem sortirten Waarenlager von Commoden-Beschlägen, Knöpfen, Messingdrath, Tafelmessern, Strick- und Nehnadeln, Caraicassen, Bändern und Nehseide. Er verspricht prompte Bedienung und die billigsten Preise. Sein Waarenlager ist beym Herrn F. Albinger auf Ludgeri Straße.

8. Die Gebrüder Heusler aus Tübingen sind mit ächten und frischen Blumenpflanzen hier angekommen. Diese bestehen in 36 Sorten Nelken-Pflanzen, 12 Sorten Monats-Nelken, 24 Sorten Gartenrosen, 12 Sorten Monatsrosen, 6 Sorten immer blühende Rosen, 48 Sorten Ranunkeln, 2 Sorten Vergiß-mein-nicht, 6 Sorten Tuberosen, 2 Sorten Schwedeka oder Iris, 8 Sorten Tulpen, wie auch 48 Sorten Lefkojen. Sie ersuchen ein geehrtes Publikum um geneigten Zuspruch.

Ihr Aufenthalt ist nur auf kurze Zeit, und ihr Logis beym Herrn Neitler auf der Telgter Straße No. 378.

9. Einem geehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich mein Waarenlager von Stahl und Eisenwaaren aller Art aus dem Stadtkeller nach dem Hause des Schustermeisters Grem, Ludgeri Straße Nro. 142, verlegt habe, und bitte,

mich hieselbst während den Meßzeiten, wo ich nur hier anwesend seyn werde, mit Aufträgen zu beehren. — Außer der Meßzeit nehme ich Bestellungen in meinem Wohnorte Hoerde bey Dortmund an, und verspreche überhaupt prompte und billige Bedienung.

Münster den 22. März 1824. D. Denkelmann.

10. Jos. Meyer Frank aus Preuß. Minden bezieht den bevorstehenden Send mit seinen bekannten Manufaktur-Waaren-Lager en gros und en detail; empfiehlt sich mit billigen Preisen und verspricht reelle Bedienung.

Sein Logis ist beym Hrn. Theissing Ludgeri Straße.

11. Der Unterzeichnete hält während bevorstehenden hiesigen Send im Lokale der Frau Wittwe H. Wagner, Ludgeri Straße, ein wohl assortirtes Lager von Baumwollen- und Halbseiden-Waaren eigener Fabrick, und bittet um geneigten Zuspruch.

Münster den 16. März 1824. Louis Lüttringhausen von Elberfeld.

12. Die Verlegung meines Lagers aus dem Wohnhause des Blechschlägers H. Valentin Kreutzer in der Behausung der Frau Wittwe Morgenstern auf Ludgeri Straße, wird meinen Handlungsfreunden mit der Bitte bekannt gemacht, mich mit ihrem Besuche zu beehren, um so mehr, da ich diesmal eine Menge schöner Waaren zu billigen Preisen, und das, was vom alten Lager herrührt, unter dem Werthe loszuschlagen geneigt bin.

Münster Märzsend 1824. Joh. Wilh. Korten von Elberfeld.

13. Unterzeichnete gibt sich die Ehre, hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß sie zu bevorstehenden Send ihren neu errichteten, aus einem vollständigen Assortiment der neuesten Modeartikel bestehenden Putzhandel eröffnen wird.

Durch billige Preise und reelle prompte Bedienung wird sie sich eines geneigten Zuspruchs zu versichern suchen, weshalb sie mit dem Bemerken bittet, daß ihre Wohnung aufm Spiekerhof No. 32 ist. Josephine Landois.

14. Ich habe mich entschlossen, mein Waarenlager bestehend in feinen u. mittelfeinen Tüchern und Casimiren, völlig aufzuräumen, und verkaufe deshalb unter Einkaufspreis.

Münster den 24. März 1824. Heinr. Wagener Wittwe.

15. Zur 58. kleinen Lotterie sind jetzt noch Loose zu haben bey A. Windmüller.

16. In der Offizin einer Kreisstadt Westphalens kann gegen Michaeli d. J. ein Apotheker-Lehrling placirt werden. Respektive Eltern oder Vormünder wollen sich dieserhalb in frankirten Briefen an die Coppenrathsche Buch- und Kunsthandlung in Münster wenden, bey welcher die Bedingungen zu erfahren sind.

17. In einer gut eingerichteten Cattun- und Leinen-Druckerey wird ein Lehrling von honettem Herkommen gesucht. Das Int. C. g. Nachr.

18. Eine 4sitzige Kutsche mit Federn und Aufzuggläsern, im guten Zustande, steht am 31. März des Vormittags um 11 Uhr an der Stadtwaage meistbietend gegen baare Bezahlung zu verkaufen.

19. Eine stille Haushaltung sucht zur Miethe gegen nächsten July eine Etage von 5 bis 6 Zimmern oder auch ein kleines Haus. Hierauf Reflektirende wollen ihre Addresse gefäll. beym Int. C. abgeben.

20. Für eine stille Familie, die keine kleine Kinder hat, steht eine Wohnung in einem Hinterhause, bestehend aus drey Stuben, zwey Kammern, einer Küche und Keller, nebst großem Garten, um Ostern zu vermiethen. Nähere Nachricht gibt der Steinhauer-Meister Baring auf der Bergstraße No. 106.

21. Auf der Clemensstraße Nro. 107 ist ein Wohn- nebst Schlafzimmer mit Meubeln für Studirende zu vermiethen.

22. Bey Christian Elfers in Münster auf der Sandstraße No. 261 ist in größern und kleinern Quantitäten gut geschlagenes, sich besonders zum Brücken- und Mühlenbau eignendes Eisen zum billigen Preise zu haben.

23. Bey Heinrich Lücke auf der Rothenburg ist frisch angekommen: sehr gut geräucherter Winterlachs p. Pf. zu 19 gGr., Neunaugen oder Pricken p. Stück 1 gGr. 4 dt., Schweizer, Stolzer und Edammer Käse.

24. Eine Partie besten neuen Rigaer Leinsaamen und kräftiger Hopfen sind im billigen Preise zu haben bey Winckelsett in der Frauenstraße.

25. Cabeljau und Pricken in ganz billigem Preiß, Bückinge Stroh- und Stückweise, Heringe und Laberdan ist alles frisch zu haben bey Beberdick in der Königstraße.

26. Bey J. Tuchmann auf der Rosenstraße Nro. 34 ist Folgendes zu haben: bester reiner Honig 7 1/2 bis 8 Pf. p. Rthl., beste braunschweiger Saucissen 3 Pf., bester Edammer Käse 7 Pf., Ostfriesländer süße Milchskäse 13 Pf., Talglichter 7 1/2 bis 8 Pf., weisse Seife 11 bis 11 1/2 Pf., grüne dito 12 bis 13 Pf., beste gemahlene weisse Kreide 50 Pf., ganze dito 52 Pf., Perlgerste 12 bis 13 Pf., Lackmues 5 Pf., Griesmehl 11 Pf., große Frankfurter Linsen 16 Pf., bamberger Pflaumen 22, 24 bis 25 Pfund p. Rthl., beste weisse Stärke 12 bis 13 Pfund, Schwefel in Stangen 14 Pf., Harz 15 Pf., eingeschlagene Eichorie 20 P .p. Rtl., weisses Leinen 10, 11 bis 12 Ellen p. Rthl., graues Sackleinen 14, 16, 18, 20 bis 26 Ellen p. Rthl., weisse Tassen 29 Paar p. Rthl., bunt bemahlte 24 Paar, blau bemahlte 16 Paar p. Rthl., weisse Teller p. Dutz 20 gGr., Caffee Surinam, dito Havanna, dito Domingo, Zucker Candis blanker, dito gelber und brauner, Melis-Zucker, Thee Imperial, dito Heysan, dito Heysanskin oder grüner Thee, schwarzer Pfeffer, Piement, Muskat-Nägelein, Macis-Nüsse, Macis-Blüthe und Canehl, Rosienen, Corinthen, Reis Caroliner, dito Ostindischer, Rüb- und Canariensaamen, sehr guter belegener Rum, süßer Orangen, Anis, Kümmel, Kornbrantewein, Nordhäuser dito, Wein- und Fruchtessig, Rüböl, Leinöl, Olietteöl, Trahn, Hafergrütze, Buchweitzengrütze, Spelzmehl, Weitzenmehl, Buchweitzenmehl, Roggenmehl und Senfmehl, grüne Erbsen, gelbe dito, graue dito, weisse Vizebohnen; ferner Rappe-Tabak, als Marocco, Marino, à la Violette, Köllnischer Grand-Cardinal, St. Omer-Tabak, Heringe, bester schwarzer Pech, Kinruß, große, mittel und kleine Fäßchen, einfach Packgarn, auch 2 und 3 Drath, alles in billigen Preisen, und empfiehlt sich bestens.